

# Sitzungsprotokoll

**Gemeinde Lägerdorf**

**Gremium  
Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen**

<b>Tag</b>	<b>Beginn</b>	<b>Ende</b>
<b>04.04.2017</b>	<b>17.30 Uhr</b>	<b>18.42 Uhr</b>

**Ort  
Rathaus Lägerdorf, Sitzungssaal,  
Breitenburger Straße 23, 25566 Lägerdorf**

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. Tiedemann  
Vorsitzender

gez. Eisler  
Protokollführerin

## Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung  
**des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr und Bauwesen  
 der Gemeinde Lägerdorf**

**am 04.04.2017**

<b>Mitglieder:</b>	anwesend	
	<u>ja</u>	<u>nein</u>
SPD Uwe Erickson bgl.	<b>X</b>	
Harald Karstens	<b>X</b>	
Jörg Anders	<b>X</b>	
Manfred Richter	<b>X</b>	
CDU Jürgen Tiedemann - Vorsitzender -	<b>X</b>	
Frank Rohweder bgl.		<b>X</b>
Jan Wilkening bgl.		<b>X</b>
LWG Karl-Heinz Gülck - stellv. Vors. -	<b>X</b>	
Hauke Dittmann bgl.		<b>x</b>
<b>Stellvertretende Mitglieder</b>		
SPD Susann Hastigsputh bgl.		
Manuela Streich		
Renate Gromke		
Norbert Wagner bgl.		
CDU Rüdiger Hollm		<b>X</b>
Christian Droßard		<b>X</b>
Lea Marie Körner bgl.	<b>x</b>	
Angela Riccobono bgl.		
LWG Katja Knop bgl.		
Martin Simon bgl.		
Regine Fritz		
Sigrid Blendek	<b>x</b>	
<b>Gemeindevertreter</b>		
Rüdiger Hollm		
Regine Fritz		
Manuela Streich		
Brigitte Hoffmann		
Christian Droßard		
Renate Gromke	<b>x</b>	
Burkhard Barthel		
Regina Christen		
Heidi Siebrandt	<b>x</b>	
Ingolf Streich		
Heinrich Sülau - Bürgermeister -	<b>x</b>	
Sigrid Blendek		
<b>Ferner anwesend:</b>		
Frau Eisler als Protokollführerin		



# Gemeinde Lägerdorf

Partnergemeinde der Stadt Sepopol (Polen)

## Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen

22.03.2017

### EINLADUNG

Zu einer öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen der Gemeinde Lägerdorf am Dienstag, **den 04.04.2017 um 17.30 Uhr**, im Rathaus, Breitenburger Straße 23 in Lägerdorf, werden Sie hiermit eingeladen.

### TAGESORDNUNG

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung
4. Teilfortschreibung des Regionalplanes für den Planungsraum III / Ausweisung von Vorranggebieten für Windkraftanlagen  
hier: Beteiligungsverfahren gem. § 5 Abs. 5 Landesplanungsgesetz
5. Mängelbeseitigung nach Erstellung des Kanalkatasters zur Abarbeitung nach der SüVO  
hier: Zusammenarbeit mit Hamburg Wasser
6. Mögliche Entwicklung von Baugebieten in Lägerdorf
7. Sanierung Rathaus
  - a) Stallgebäude
  - b) zukünftige Räumlichkeiten des Heimatmuseums
8. Grünstreifen entlang der Bockskoppel
9. Mitteilungen und Anfragen

gez. Tiedemann  
- Vorsitzender -

Verteiler  
Gemeindevertreter  
Ausschussmitglieder  
Gleichstellungsbeauftragte

Der Vorsitzende Herr Tiedemann begrüßt alle Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

#### **Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung**

Es werden keine Anträge gestellt.

#### **Zu Pkt. 2: Einwohnerfragestunde**

Ein Einwohner teilt mit, dass auf dem Parkplatz in der Gärtnerstraße ein Fahrzeug ohne amtliches Kennzeichen abgestellt wurde. Vorsitzender Tiedemann antwortet, dass dies bereits bekannt sei und das Ordnungsamt entsprechend informiert ist. Das Fahrzeug ist zuvor an verschiedenen Orten in Lägerdorf und Nachbargemeinden aufgefallen.

#### **Zu Pkt. 3: Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

#### **Zu Pkt. 4: Teilfortschreibung des Regionalplanes für den Planungsraum III / Ausweisung von Vorranggebieten für Windkraftanlagen; hier: Beteiligungsverfahren gem. § 5 Abs. 5 Landesplanungsgesetz**

Vorsitzender Tiedemann erläutert in Kürze den Entwurf zur Regionalplanfortschreibung. Im vorliegenden Entwurf sind keine Flächen der Gemeinde Lägerdorf ausgewiesen. Die Amtsverwaltung hat in der Sitzungsvorlage zwei Beschlussalternativen ausgearbeitet.

Vorsitzender Tiedemann berichtet aus der CDU-Fraktion heraus, dass man überlegt hatte, die ursprünglich mal angedachten Flächen für Windenergieanlagen beim Land vorzuschlagen, jedoch könnte die Ausweisung eines Vorranggebietes für Windenergieanlagen die angedachte Planung für den Industriepark einschränken.

Herr Anders berichtet aus der SPD-Fraktion, dass man zu dem vorliegenden Entwurf keine Stellungnahme abgeben sollte.

Nachdem kein weiterer Beratungsbedarf besteht, ergeht folgende **Beschlussempfehlung** an die Gemeindevertretung:

Zu dem Landesentwurf der Teilfortschreibung des Regionalplanes für den Planungsraum III zur Ausweisung von Vorranggebieten für Windkraftanlagen wird keine Stellungnahme abgegeben.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür**

#### **Zu Pkt. 5: Mängelbeseitigung nach Erstellung des Kanalkatasters zur Abarbeitung nach der SüVO hier: Zusammenarbeit mit Hamburg Wasser**

Allen Ausschussmitgliedern liegt die Drucksache 6/2017 vor.

Vorsitzender Tiedemann erinnert an die derzeitige Beschlusslage. Durch den Beschluss der Gemeindevertretung vom 10.08.2016 wurde der Bürgermeister ermächtigt, die externe Ingenieurin, Frau Dipl.-Ing. Sabine Markner, für die Durchführung der EU-weiten Ausschreibung für die Vergabe der Planungsleistung zur Abarbeitung der Selbstüberwachungsverordnung, zu beauftragen. Ein schriftlicher Auftrag ist bis heute jedoch nicht zustande gekommen.

Zwischenzeitlich hat die Amtstechnikern Frau Schuh Kontakt zur Hamburg Wasser GmbH hergestellt und man hat ein Pilotprojekt für die Konzepterstellung für den Bereich des Wasserschutzgebietes in der Gemeinde Oelixdorf begonnen.

Die Neustrukturierung der Schadensbeurteilung und der daraus resultierenden Vorschläge für die Schadensbeseitigung führt dazu, dass der Schwellenwert für eine EU-weite Ausschreibung nicht mehr erreicht wird. Die Kosten für das externe Ingenieurbüro (16.000 €) können somit eingespart werden.

Herr Richter fragt nach, ob die Aufteilung des Sanierungskonzeptes in mehrere Einzelmaßnahmen zulässig sei, dies wird durch den Vorsitzenden Tiedemann und Frau Eisler bestätigt.

Es ergeht folgende **Beschlussempfehlung** an den Finanzausschuss und die Gemeindevertretung:

Der Beschluss der Gemeindevertretung vom 10.08.2016, die externe Ingenieurin Frau Dipl.-Ing. Sabine Markner zur Durchführung eines EU-weiten Ausschreibungsverfahrens für die Vergabe von Planungsleistungen zur Abarbeitung der Selbstüberwachungsverordnung zu beauftragen, wird aufgehoben.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, das öffentliche Entsorgungsunternehmen Referat Sanierungsplanung bei HAMBURG WASSER für die Überprüfung vorhandener Auswertungen und Erstellung eines Sanierungskonzeptes für die Ortskanalisation der Gemeinde Lägerdorf zu beauftragen. Einer eventuellen über- und außerplanmäßigen Ausgabe wird vorsorglich zugestimmt.

### **Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür**

Im Anschluss gibt Vorsitzender Tiedemann folgende Sachstände zu den laufenden und geplanten Baumaßnahmen durch Versorgungsunternehmen bekannt:

#### Glasfaserarbeiten

Die Tiefbauarbeiten in der Gemeinde Lägerdorf sind abgeschlossen. Zurzeit laufen die Mängelbegehungen durch das Amt, den Bürgermeister + stellv. Bürgermeister und den Bauausschussvorsitzenden. Die Mängel werden an die Firma weitergeleitet und müssen abgearbeitet werden. Erst nach Abarbeitung der Mängel wird eine Abnahme der Oberflächen stattfinden. Eine Abnahme der Oberflächen in der Wilhelmstraße, Stiftstraße und Alten Schulstraße stehen ebenfalls noch aus.

#### Gasverlegung Norderstraße und Breitenburger Straße

Die Stadtwerke Itzehoe GmbH hat aus organisatorischen Gründen die Baumaßnahme „Norderstraße“ auf unbestimmte Zeit verschoben. Eine eventuelle Ausführung wäre für 2018 denkbar. Dies steht aber noch nicht fest. Die Stadtwerke werden mit einer ausreichenden Vorlaufzeit diesbezüglich auf das Amt zukommen.

Die Arbeiten in der Breitenburger Straße wurden unterbrochen, da man mit dem Lbv.SH keine Einigung über die Kostenteilung einer Baugrunduntersuchung finden konnte. Eine kurzfristige Sanierung der Breitenburger Straße von der Bergstraße bis zum Steinkamp wird im Moment von den Stadtwerken als nicht erforderlich gesehen.

#### Königsberger Straße/ Berliner Straße/ Stettiner Straße

Nach Sichtung der Regen- und Schmutzwasserleitungen in diesen Straßen ist es geplant, analog zur Käthnerstraße die Regenwasserrinne zu erneuern und einen ca. 1 m breiten Asphaltstreifen aufzunehmen und diesen entsprechend neu zu asphaltieren. Dies soll eine Unterhaltungsmaßnahme werden.

#### Sandkuhle

Es ist geplant in der Sandkuhle die Straßenbeleuchtung zu versetzen und nach Sichtung der Regen- und Schmutzwasserkanäle die Straße neu zu asphaltieren.

## **Zu Pkt. 6: Mögliche Entwicklung von Baugebieten in Lägerdorf**

Vorsitzender Tiedemann berichtet, dass das beabsichtigte Planfeststellungsverfahren für den Kreideabbau auf dem Gebiet Moorstücken durch die Firma Holcim mit der Bauleitplanung der Gemeinde im Bereich des Wiesenweges kollidiert.

Der Vorsitzende möchte heute einen Termin für eine interfraktionelle Sitzung festlegen, an dem über die mögliche bauliche Entwicklung in der Gemeinde beraten wird. Es soll ein Konzept erstellt werden, mit dem man an die Firma Holcim herantreten kann. Eine Beratung in der heute öffentlichen Sitzung ist aufgrund von Datenschutzbelangen nicht möglich.

Als Termin wird der 24.04.2017, 18.00 Uhr, im Rathaus Lägerdorf festgelegt.

Die Amtsverwaltung wird die vorliegenden Pläne von Holcim an die Fraktionsvorsitzenden weiterleiten.

## **Zu Pkt. 7: Sanierung Rathaus a) Stallgebäude**

Das vorhandene Stallgebäude hinter dem Rathaus soll gemäß der Beratung in der letzten Gemeindevertretersitzung abgerissen werden. Für die Mieter wäre die Herstellung eines Schuppens o.ä. wünschenswert.

Bürgermeister Sülau hatte beim Land die Abnahme von zwei Wohncontainern angemeldet. Hier liegt jedoch noch keine Rückmeldung vor.

Die Ausschusmitglieder würden eine attraktivere Lösung bevorzugen, da man sehr viel Geld in das Rathaus investiert hat und nun beim Herrichten des Außenbereiches nicht kleinlich werden sollte.

Man könnte sich eine Garage oder einen Holzschuppen vorstellen. Vorsitzender Tiedemann und Herr Gülck werden sich mit der Thematik weiter auseinandersetzen und im Ausschuss wieder berichten.

### **b) Zukünftige Räumlichkeiten des Heimatmuseums**

Für die Maßnahme findet am 11.04.2017 um 11.00 Uhr ein Treffen am Rathaus mit dem beauftragten Architekten statt. Mittel sind für die Umsetzung im Haushalt 2017 vorhanden. Da das Rathaus ein Kulturdenkmal ist, ist bei gewissen baulichen Veränderungen eine Absprache mit der Denkmalschutzbehörde notwendig.

## **Zu Pkt. 8: Grünstreifen entlang der Bockskoppel**

Vorsitzender Tiedemann erläutert den Sachstand wie folgt:

Am 29.09.2014 wurde durch den Ausschuss für Umweltfragen und Kleingartenwesen folgender Beschluss gefasst:

### **„Bockskoppel**

Anlieger der Bockskoppel haben angeregt, auf dem Grünstreifen gegenüber der Grundstücke die Büsche zwischen den Bäumen zu entfernen, um Parkraum zu schaffen. Damit könnte die Parksituation entschärft werden.

Der Ausschuss stimmt dieser Anregung zu.

Abstimmungsergebnis:      4 Ja-Stimmen  
                                     2 Nein-Stimmen  
                                     1 Enthaltung“

Diese Maßnahme ist jedoch nicht direkt umgesetzt worden.

Bei einem vor kurzem stattgefundenen Ortstermin wurde von Anliegern erneut die Entfernung des Gehölzes gewünscht. Die Umsetzung ist nun erfolgt.

Nach Entfernung der Böschung ist der allen Ausschussmitgliedern vorliegende Brief von Anliegern der Bockskoppel eingegangen. Es wird der mangelhafte Zustand des freien Streifens, der nun durch Fahrzeuge als Parkfläche genutzt wird, bemängelt. Die Straße ist dauerhaft verdreckt und ein Durchkommen von Rettungsfahrzeugen ist nahezu unmöglich.

Bürgermeister Sülau hat aufgrund der Beschwerde bei einem Ortstermin mit einem Tiefbauunternehmen den Zustand begutachtet. Der Streifen könnte mit ca. 30 neu ausgebauten Parkbuchten hergerichtet werden. Die Kosten pro Parkbucht würden ca. 250 € betragen. Die gesamte Maßnahme würde sich auf ca. 8.000 € - 9.000 € belaufen. Da es sich um die erstmalige Herstellung von Parkflächen handelt, wäre die Maßnahme ausbaubeitragspflichtig und somit die Kosten anteilig auf alle Anlieger umzulegen. Die Kosten für Unterhaltungsmaßnahmen trägt wiederum ausschließlich die Gemeinde.

Bürgermeister Sülau und Vorsitzender Tiedemann nehmen die Angelegenheit sehr ernst, weil in der Vergangenheit bereits bei zwei Einsätzen der Feuerwehr die Durchfahrt in der Straße nicht gewährleistet war.

Es sind bei der heutigen Sitzung viele Anlieger aus der Bockskoppel vertreten. Der Ausschuss und die Anlieger diskutieren über die derzeitige Situation. Die Anlieger reagieren auf die Kostenübernahme nicht erfreut. Von den Anwesenden spricht sich die Hälfte für einen neuen bepflanzten Grünstreifen (ähnlich wie der vorherige Zustand) aus. Die andere Hälfte plädiert für Parkmöglichkeiten.

Es wird außerdem die Möglichkeit einer Halteverbotszone oder die Ausweisung einer Einbahnstraße erörtert, um die Durchfahrtsmöglichkeit von Rettungsfahrzeugen zu gewährleisten.

Alle Anwesenden sind sich abschließend einig, dass der jetzige Zustand keine dauerhafte Lösung darstellt. Vorsitzender Tiedemann macht deutlich, dass nicht immer alle individuellen Wünsche der Anlieger berücksichtigt werden können. Der Ausschuss tendiert dazu, eine ausbaubeitragspflichtige Maßnahme zu vermeiden.

Es ergeht folgender **Beschluss**:

Sobald das Angebot des Tiefbauunternehmens und ein Angebot eines Garten- und Landschaftsbaubetriebes vorliegen, wird man in der Straße „Bockskoppel“ einen Ortstermin vereinbaren zu dem alle Anlieger einzuladen sind, um die Situation erneut zu beraten.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür**

### **Zu Pkt. 9: Mitteilungen und Anfragen**

- Am 24.04.2017 eröffnet der Netto-Markt in Lägerdorf.
- Ab dem 15.05.2017 wird voraussichtlich eine Poststation in der Tankstelle eröffnet. Eventuell ist auch eine Lotto-Annahmestelle vorgesehen.
- Frau Blendek erkundigt sich nach untergestellten Möbeln des Amtes, die den Multifunktionsraum des Kindergartens blockieren. Es wird darum gebeten, für die Möbel schnellstmöglich eine andere Unterstellmöglichkeit zu finden.
- Der Nachbar des gemeindeeigenen Grundstückes Rosenstraße 7 nutzt erneut die freie Fläche und verunreinigt diese. Der Nachbar ist durch das Amt aufzufordern, die Fläche zu räumen und entsprechend zu säubern. Eine weitere Nutzung ist ihm zu untersagen. Notfalls soll ein Zaun auf der Grenze errichtet werden.

- Amtstechnikerin Frau Schuh wird gebeten, den LBV erneut bezüglich der Schäden in der Breitenburger Straße anzuschreiben.
- Die Ordnungsamtsleitung, Frau Plähn, wird gebeten, die Kreisverwaltung hinsichtlich der Verkehrsinselpflege im Bereich der Dorfstraße/Breitenburger Straße anzuschreiben. Die Gemeinde wäre auch mit der Pflasterung der Insel einverstanden.
- Herr Erickson berichtet, dass die Stellwand in der Schulturnhalle zwischenzeitlich repariert wurde. Über die Absenkung der Reckstange im Hallenboden liegt kein neuer Sachstand vor. Der Amtstechniker Herr Wingertszahn wird dahingehend um Rückmeldung beim Bürgermeister gebeten.
- Frau Siebrandt bemängelt den schlechten Radwegzustand zwischen der Gemeinde Lägerdorf und Münsterdorf. Auch diesbezüglich soll der Kreis angeschrieben werden. Teilweise weichen die Radfahrer schon auf die Straße aus, weil die Erhebungen im Radweg unbefahrbar geworden sind.  
Gleiches gilt auch für den Radweg entlang der L116. Der LBV soll gleichermaßen auf die Problematik hingewiesen werden.
- Bürgermeister Sülau berichtet, dass in der Straße Moorwiese I das Ortseingangsschild aufgestellt wurde.
- In Kürze werden in der Osterstraße und in der Straße Am Moore die Halteverbots-schilder aufgestellt.

Die Sitzung endet um 18.42 Uhr.